

Unser Ziel: Elektroschutz

Wir fördern und realisieren Forschungs- und Entwicklungsprojekte zum Thema **Sicherheit der Elektrizitätsanwendung**.

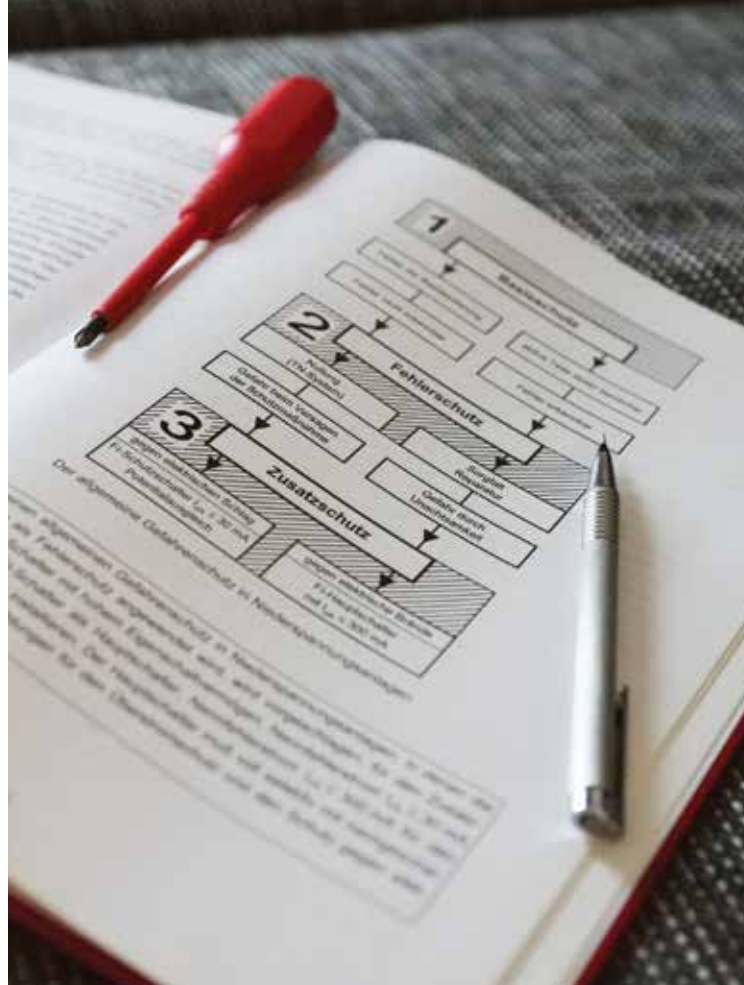
Das betrifft insbesondere:

- das Gebiet der **Elektropathologie**
- die **Installation elektrischer Anlagen**
- die **Technik elektrischer Betriebsmittel**

Auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse stehen wir als kompetenter Ansprechpartner für **Erdungs- und Beeinflussungsfragen** zur Verfügung und arbeiten in einschlägigen **nationalen und internationalen Normengremien** mit.

Mit unseren **Publikationen** informieren wir über Forschungsergebnisse und neueste Erkenntnisse. So machen wir eine breite Zielgruppe in allgemein verständlicher Form auf die Gefahren durch Strom und geeignete Präventionsmaßnahmen aufmerksam.

Damit sehen wir uns als **Interessensvertretung** der Verbraucher und leisten einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltig hohen Sicherheitsniveau beim Elektroschutz in Österreich und weltweit.



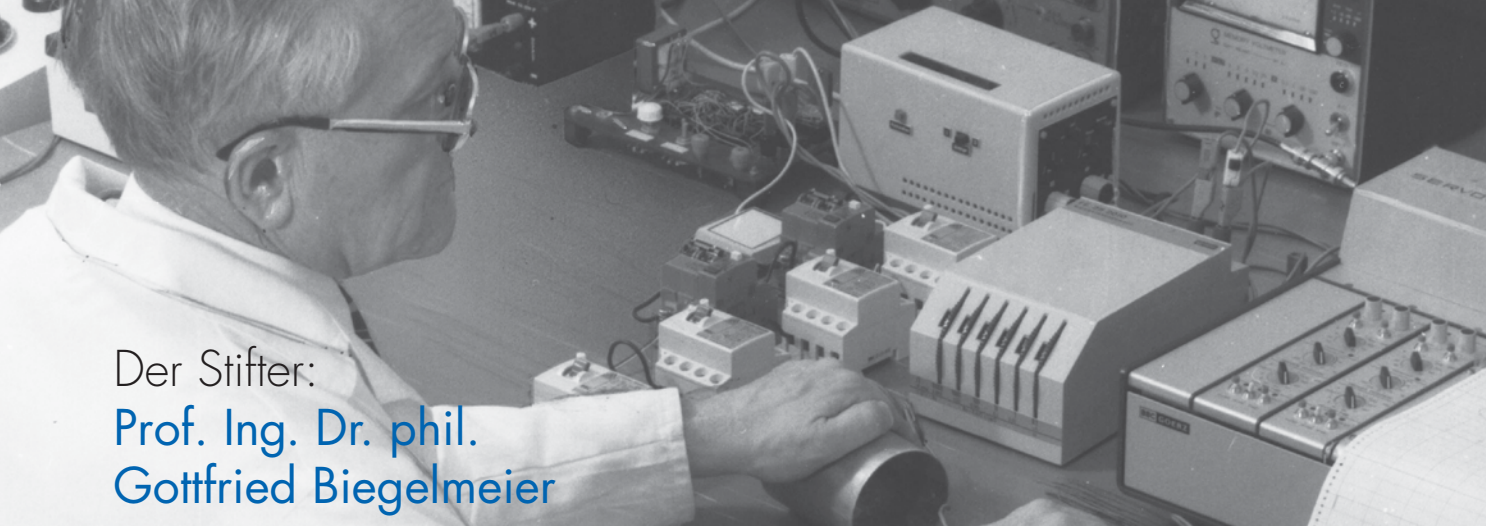
Elektroschutz Gemeinnützige Privatstiftung
Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Dr. Maria Aigner
📍 Heiligenstädter Straße 187, 1190 Wien
☎ +43 1 890 78 23
✉ stiftung@esfvienna.at
🌐 www.esfvienna.at

ESF | ELECTRICAL
SAFETY
VIENNA | FOUNDATION

Elektroschutz
gemeinsam
voranbringen



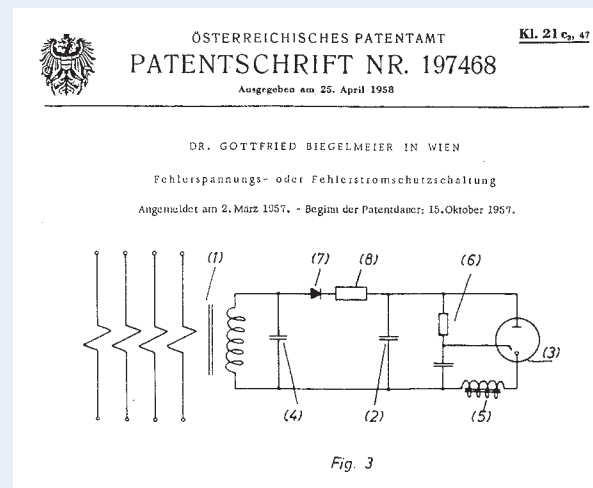
Elektroschutz Gemeinnützige Privatstiftung



Der Stifter:
**Prof. Ing. Dr. phil.
 Gottfried Biegelmeier**

- 1924 geboren am 19. Juli 1924 in Wien
- 1938-1950 Ingenieurausbildung am TGM, Militärdienst, Studium an der Universität Wien, Promotion zum Dr. phil. in Experimentalphysik
- 1950-1957 Prüflingenieur in österreichischen Prüfanstalten, Beginn der Mitarbeit in nationalen und internationalen Normengremien
- 1957** selbständiger Ingenieurkonsulent für Elektrotechnik, 1. Patent für einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter)
- 1957-1970 wesentliche Beiträge zum Aufstieg der Firma F&G (Felten & Guillaume, später Moeller, heute Eaton)
- ab 1970 erste elektropathologische Forschungen, Entdeckung der Z-Schwelle des Herzkammerflimmerns, richtungsweisende Selbstversuche
- 1976 3-stufiges Schutzkonzept (Basisschutz – Fehlerschutz – Zusatzschutz)
- 1977** Patent für den FI-Schutzschalter vom Typ G, der z. B. bei Gewittern nicht fehlauslöst

- 1980 Gründung des Cooperative Testing Institute (CTI)
- 1991 Patent für den bedingt netzspannungsabhängigen FI-Schutzschalter
- 1997** Gründung der gemeinnützigen Privatstiftung Elektroschutz
- 2002 Konzept eines „allgemeinen Gefahrenschutzes in Niederspannungsanlagen“
- 2005 Konzept mit Zeit/Strom-Risikobereichen beim Schutz gegen den elektrischen Schlag
- 2007 verstorben am 8. Juli 2007 in Lunz/See



Für besondere Verdienste
 im Bereich Elektroschutz:
**Die Alvensleben-
 Jellinek-Ehrenmedaille**

Der deutsche Elektrotechniker **Conrad Alvensleben** (1874-1945) und der österreichisch-britische Mediziner **Stephan Jellinek** (1871-1968) waren zwei Pioniere auf dem Gebiet der Verhütung elektrischer Unfälle. Ihr Dialog, der sich über Jahrzehnte erstreckte, führte nicht zuletzt wegen zahlreicher Meinungsverschiedenheiten zur **Vertiefung des Wissens** über die Ursachen des Todes durch Strom.

Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 1997 wird die Alvensleben-Jellinek Ehrenmedaille an Personen verliehen, durch deren Leistungen ein wesentlicher **Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit** der Elektrizitätsanwendung erbracht wurde.

Die bisherigen Preisträger der Ehrenmedaille:

- 1997 Dr.-Ing. Dieter Kieback
- 1999 Björn Folcker
- 2001 Prof. Dr. med. Hermann T. Antoni
- 2004 Prof. Dr.-Ing. Vito Carrescia
- 2007 Walter Skuggevig
- 2011 Prof. Dr.-Ing. habil. Siegfried Altmann
- 2014 Dipl.-Ing. Gerhard Rabitsch
- 2017 Ing. Josef Groiß